



***Zeitgemäße Holznutzung
im Berwald***

LFS Hohenlehen

Versuchsdaten	
Allgemeines und Problemstellung	Die extreme Gebirgslage des Schulwaldes und umgebenden Lehrforstes bedingt aus forstwirtschaftlicher Sicht eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten einer effizienten Holzbringung unter erschwerten Bedingungen. Dazu kommt noch, dass aus waldbaulicher Sicht nur klein- bis kleinstflächig mittels Saumschlagwirtschaft bzw. femelartig (Lochhiebe) eingegriffen werden kann und flachgründige Waldbodentypen über Dolomit auf großteils Südhängen vorherrschen (Trockenheit)
Zielsetzung	Die LFS Hohenlehen sieht es als seine Aufgabe und Ziel die eingangs erwähnten Probleme bei der Holznutzung - im Besonderen der Bringung - mit innovativen Kombinationen von Möglichkeiten betreffend den Maschineneinsatz zu begegnen. Hierzu wäre speziell im Schwachholz der Einsatz von Kleinseilbahnen zu erwähnen, von denen zum besseren Verständnis der Funktionsweise ein Versuchsmodell für den Einsatz in der Werkstatt angefertigt wurde (siehe Bilder: Kleinseilbahn Fa. Maxwald im Einsatz, Funktionsschema und Versuchsmodell)
Kleinseilbahnen	<p>Die ideale Zusatzausrüstung zur Seilwinde - zum Durchforsten im steilen und unbefahrbarem Gelände.</p> <p>Die Kleinseilbahn der Fa. MAXWALD wurde in Kooperation mit der forstlichen Ausbildungsstätte Ort/Gmunden entwickelt und garantiert boden- und bestandschonendes Arbeiten bei höchster Wirtschaftlichkeit.</p> <p>Das MAXWALD Hubrollenlaufwerk wird einzeln, aber auch komplett als MAXWALD Kleinseilbahnpaket geliefert, d. h. komplett mit Seilwinde und für die Montage bzw. den Betrieb notwendigem Zubehör. Die Kleinseilbahn wird normalerweise für Kopfhochrückung bergauf eingesetzt. Durch eine als Zusatzausrüstung angebotene Bergabseilvorrichtung kann unter bestimmten Voraussetzungen auch bergab geseilt werden. Wird eine Doppeltrommelseilwinde als Kraftstation verwendet, kann die Seilbahn auch in ebenem Gelände arbeiten.</p>

modellhaft vorgezeigt werden.



Kippmastseilgerät bergauf/bergab

Harvester

Auch die Harvestertechnik wird in Versuchen auf Ihre Tauglichkeit in dafür geeigneten Bereichen getestet ...



Ein **Raupenharvester** im Probeinsatz

... ebenso wie die verschiedenen Möglichkeiten der Tragrückung mit **Sortimentsanhängern** (siehe Foto)



Krananhänger PATU 110

Motorsägenarbeit

Um beim Einsatz mit der Motorsäge einem hohen Sicherheitsstandard gerecht zu werden, wurde als weitere Innovation im Versuchsbereich von der Schule ein Schnittsimulator für verspanntes Holz angefertigt um die Schülern und Kursteilnehmer im Unterricht versuchsweise auf schwierige Situationen im eigenen Wald bestens vorzubereiten.



Zusammenfassung der Ergebnisse

Da es sich bei den forstlichen Versuchen in Hohenlehen vielfach um versuchsweisen Einsatz von Geräten und Maschinen betreffend die Forsttechnik handelt bzw. um innovative Versuche/Projekte zur Erhöhung der Wertschöpfung und nicht um sogenannte "Exaktversuche" wie in der Landwirtschaft, fehlen klarerweise die sonst üblichen Zahlenkolonnen. Das forstliche Lehrpersonal der LFS Hohenlehen steht aber etwaig auftretenden Detailfragen natürlich gerne zur Verfügung.